

## ERZEUGERPREISE IM GEMÜSEBAU

Der Index für die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte zeigt, dass die Preise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt seit Januar 2021 bis Januar 2024 um 41 % angestiegen, während die Erzeugerpreise für Gemüse im gleichen Zeitraum um 40 % gestiegen sind:

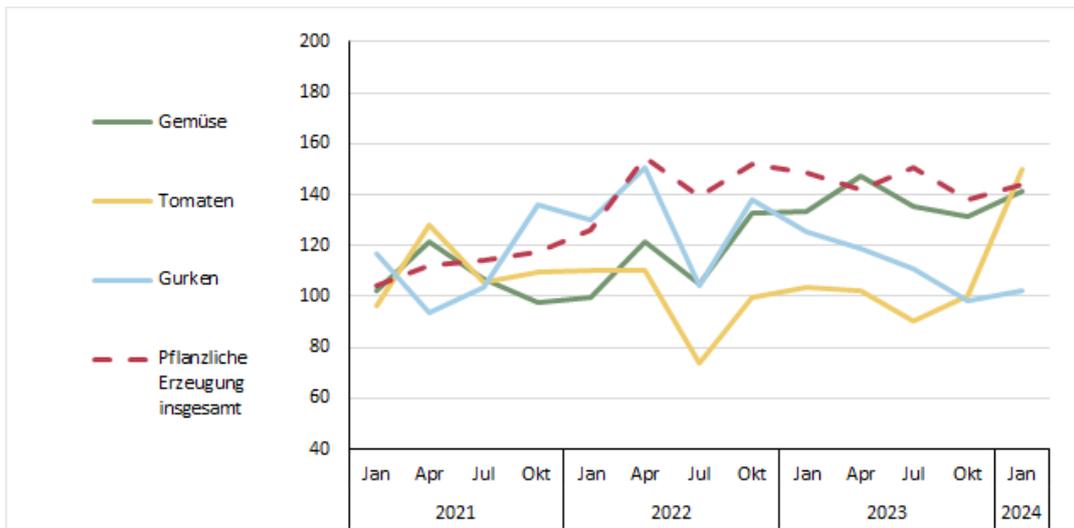


Abbildung 1: Index der Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte (2020 =100) für den Zeitraum 01/2021 bis 01/2024 (Destatis).

Die aktuell hohe Inflationsrate bereitet vielen deutschen Betrieben auch in der Landwirtschaft Probleme. Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Entwicklung der Verkaufspreise auf Seiten der Landwirtschaft in Deutschland wieder.

In obenstehender Grafik ist der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für die pflanzliche Erzeugung insgesamt, für Gemüse insgesamt sowie für einige ausgewählte Gemüsearten in der Zeit von Januar 2021 bis Januar 2024 abgebildet. Während die Erzeugerpreise für die pflanzliche Erzeugung insgesamt in diesem Zeitraum um 41% gestiegen sind, zeigen die Erzeugerpreise für Gemüse insgesamt eine Steigerung um 40%. Die beiden Erzeugerpreise sind fast gleich stark angestiegen. Unter den Gemüsearten zeigt der Blumenkohl mit 85% die höchste Steigerung der Erzeugerpreise, während Gurken mit -15 % deutlich niedrigere Erzeugerpreise aufzeigen. Auch das Kohlgemüse hatte einen starken Anstieg von über 80%. Alle weiteren Gemüsesorten zeigten über den betrachteten Zeitraum ebenfalls eine positive Entwicklung auf.

### Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

[www.bv-gartenbau.de](http://www.bv-gartenbau.de)

Zentrum für  
Betriebswirtschaft im  
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim  
Institut für Landwirtschaftliche  
Betriebslehre  
Ottilie-Zeller-Weg 6,  
70599 Stuttgart



ZBG